V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

60

Mittwoch, 29. Juli 1953

Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

Gemeinderatsausschuß I
13. Juli 1953
*
Vergebung von Arbeiten
*
Gemeinderatsausschuß IV
16. Juli 1953
*
Gemeinderatsausschuß VII
15. Juli 1953
*
Baubewegung

Wiener Gemeindeväter im Marchfeld

Besichtigung der Landwirtschaftsbetriebe der Stadt Wien

Stadtrat Sigmund und die Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für die städtischen Unternehmungen folgten am 22. Juli einer Einladung von Stadtrat Dkfm. Nathschläger zu einer Besichtigung der städtischen Landwirtschaftsbetriebe im südlichen Marchfeld, wo dieser Tage die Ernteeinbringung ihren Höhepunkt erreicht.

Der Reisegruppe hatten sich auch die Direktoren der städtischen Unternehmungen angeschlossen. Unter der sachkundigen Führung des Direktors des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien Dipl.-Ing. Krommer wurde den Gemeindevätern Gelegenheit geboten, sich über die Leistungen der einzelnen Ökonomien sowie über den gegenwärtigen Stand der technischen Einrichtungen zu informieren.

Schon in Eßling erhielten die Wiener Gemeinderäte ein Bild der in der letzten Zeit erstaunlich rasch fortschreitenden Mechanisierung der Agrarwirtschaft. Wenige Meter entfernt vom Straßenbahngeleise begegneten sie dem ersten der zwölf moderen Mähdrescher, die von der Stadt Wien angekauft wurden. Mit Hilfe dieses technischen Wunders verrichten drei Arbeiter eine Leistung, für die bis jetzt 30 bis 40 Arbeitskräfte gebraucht wurden. Das Mähen und Dreschen vollzieht sich fast geräuschlos in einem Arbeitsgang. Die mit Weizen bereits gefüllten Säcke werden direkt von der Maschine auf nebenherfahrende Lastautos geladen und in die Mühle gebracht. Der moderne Mähdrescher bearbeitet fünf bis sechs Hektar pro Tag. In den letzten zwei Jahren hat sich die Zahl dieser Maschinen in Österreich sprunghaft von 400 auf 1600 erhöht.

Die Gemeinde Wien kann dieser technischen Neuerung auch ein nicht minder bedeutendes Gegenstück auf sozialem Gebiet gegenüberstellen: Die neue Wohnhausanlage für landwirtschaftliche Arbeiter in der Lobau. Die beiden Wohnhausblöcke, einer für Saisonarbeiter, der zweite für ständige Arbeiter und Angestellte, sind seit Monaten bewohnt und verdienen, als richtungweisend für die Verbesserung der Wohnkultur in Landwirtschaftsbetrieben gewertet zu werden.

In der Molkerei des Lobauer Betriebes konnten sich die Gemeinderäte von der steigenden Milchproduktion überzeugen. Den Jahresrekord unter den 170 meist hochwertigen Melkkühen hält eine Kuh mit 6810 Liter. Die von hier gelieferte Babymilch bietet die maximale Keimfreiheit. Die von Jahr zu Jahr sinkende Säuglingssterblichkeit in Wien ist nicht zuletzt den Leistungen des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien zu verdanken.

Der Betrieb in Orth an der Donau führte den Gästen aus dem Wiener Rathaus einen der modernen Pflüge für den Stoppelsturz vor. Seine Kapazität beträgt einen Hektar pro Stunde. Über Loimersdorf, wo die Stadt Wien ein vollkommen arrondiertes Gut mit einer Gesamtfläche von 267 Hektar bewirtschaftet, führte der Weg zur letzten Station, der größten Marchfelder Ökonomie Schloßhof. Einige von den 344 Hektar großen Getreideäckern berühren die seit Jahren tote

(Fortsetzung auf Seite 2)

Ein halbes Jahr ohne Untersagungsgesetz:

Keine Änderung in der Gewerbebewegung

Das sogenannte Untersagungsgesetz wurde bekanntlich am 31. Dezember 1952 aufgehoben. Im Vorjahr hat man nun die Folgen der Aufhebung dieses Gesetzes verschieden beurteilt. Es wurden Befürchtungen laut, die ein gewaltiges Wachstum in der Gewerbebewegung voraussagten. Die Entwicklung in den ersten sechs Monaten nach Aufhebung des Untersagungsgesetzes hat jedoch die Richtigkeit der Beseitigung dieses Gesetzes bewiesen und alle Bedenken zerstreut.

Eine Statistik über die ausgefertigten Gewerbescheine, freie, handwerksmäßige und gebundene Gewerbe, und über die ausgefertigten Konzessionsurkunden (konzessionierte Gewerbe) für das erste Halbjahr 1953 liefert folgendes Bild: Vom Jänner bis einschließlich Juni 1953 wurden 3793 Gewerbeberechtigungen zur Kenntnis genommen beziehungsweise erteilt; im selben Zeitraum des Jahres 1952 waren es 3702 Gewerbeberechtigungen. Im Jahre 1953 entfallen auf die freien Gewerbe 543, auf die gebundenen 1887, auf die handwerksmäßigen 736 und auf die konzessionierten Gewerbe 627. Von den 3702 Gewerbeberechtigungen im Jahre 1952 entfallen auf die freien Gewerbe 527, auf die gebundenen 1833, auf die handwerksmäßigen 815 und auf die konzessionierten Gewerbe 527.

Die Zahl der freien Gewerbe und die der gebundenen, zu denen die Handelsgewerbe zählen, blieb auf gleicher Höhe, die Zahl der handwerksmäßigen Gewerbe verminderte sich um 79, während sich die Zahl der konzessionierten Gewerbe um 100 erhöhte. Bei der letzten Zahl handelt es sich meist um konzessionierte Gewerbe ohne sogenannten Lokalbedarf, wie Baumeister-, Gas- und Wasserleitungs- beziehungsweise Elektroinstallationsgewerbe.

Plastische Filme

Seit einiger Zeit läuft in Wien der erste abendfüllende dreidimensionale Farbfilm. Das Opernkino ist vorläufig das einzige Kino in Österreich, das plastische Filme vorführt. Die Kiba hofft jedoch, daß in Kürze auch andere Kinotheater für die Vorführung dreidimensionaler Filme eingerichtet werden können. Jedenfalls wird das Opernkino nach „Das Kabinett des Professor Bondi" auch weiterhin plastische Filme spielen. Die Kiba hat sich auch bereits den nächsten 3-D-Film gesichert, und zwar „Sangaree", eine Produktion der Paramount. Von diesem Film wird aus dem Ausland berichtet, daß er technisch noch besser und vollkommener sein soll als „Das Kabinett des Professor Bondi", der einer der ersten dreidimensionalen Filme von Warner Brothers ist.

Das System, nach dem im Opernkino die dreidimensionale Wirkung erzielt wird, beruht auf den Eigenschaften des polarisierten Lichtes. Die Aufnahmen werden mit zwei Kameras gemacht, ebenso muß die Wiedergabe mit zwei Projektionsapparaten durchgeführt werden. Beide Male müssen die Apparate vollständig synchron laufen. Die geringste Abweichung ergäbe unscharfe und verschwommene Bilder. Die neuen Kameras wurden weitgehend dem Prinzip des menschlichen Auges nachgebaut und können auch alle Bewegungen mitmachen, die das Auge durchführt. Außerdem war für die plastische Filmkamera eine größere Tiefenschärfe notwendig, die bisher nicht erreicht wurde. Bei der Wiedergabe werden in den Lichtstrahlen zwischen Projektor und Leinwand Polarisationsfilter eingebaut. Wird nun der Film mit einer Polarisationsbrille betrachtet, wird das für das rechte Auge bestimmte Bild vom linken Auge nicht aufgenommen und umgekehrt. Dadurch entsteht nun der plastische Eindruck.

Diese Polarisationsbrillen können selbstverständlich über jede Brille aufgesetzt werden, so daß auch Kurzsichtige oder Weitsichtige ein scharfes und plastisches Bild sehen. Ohne solche Brillen ist ein plastisches Sehen unmöglich. Es gibt bis heute kein befriedigendes Verfahren, plastische Wirkung nur von der Leinwand her zu erzielen. Die Versuche mit einer überdimensionierten und gekrümmten Leinwand erwecken zwar ein Empfinden ähnlich dem plastischen Sehen, geben jedoch kein wirklich dreidimensionales Bild.

Das Opernkino benötigte für die Vorführung plastischer Filme eine neue metallisierende Leinwand; auch mußten die Vorführungsapparate mit hohen Kosten entsprechend adaptiert werden. Schwierigkeiten gab es auch mit den Brillen — ein deutsch-amerikanisches Patent —, die in Österreich nicht hergestellt werden dürfen. Sie wurden aus Deutschland bezogen und der Kiba nur leih-

(Fortsetzung von Seite 1)

Staatsgrenze am Marchfluß. 500 Meter vom Stacheldraht aber pulsiert eine aufblühende Agrarproduktion mit denselben Anzeichen des technischen Fortschrittes, wie man ihn vorher überall beobachten konnte. Im Meiereibetrieb von Schloßhof werden seit kurzem moderne Melkapparate mit Erfolg verwendet.

Stadtrat Dkfm. Nathschläger würdigte vor Abschluß der Besichtigungsfahrt die Arbeit jedes einzelnen städtischen Landwirtschaftsbetriebes. Er verwies auf die seit 1945 vollzogenen Leistungen. Vor acht Jahren, führte er aus, fehlte selbst die bescheidenste Produktionsbasis. Den Betrieben stand keine Maschine zur Verfügung, die Ställe waren leer, die Felder verwahrlost. Es mußte von vorne angefangen werden. Heute ist der Viehstand wieder vollzählig, und die Mechanisierung der Betriebe macht rasche Fortschritte. Sie tragen zur guten Versorgung der städtischen Anstalten bei. Stadtrat Dkfm. Nathschläger benützte die Gelegenheit, um dem vor kurzem in den Ruhestand getretenen Direktor Hofrat Ing. Mathes, seinem Nachfolger sowie allen leitenden Beamten und den tausend Angestellten und Arbeitern seine Anerkennung auszusprechen. Der Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien, der heuer einer ausgezeichneten Ernte entgegensieht, bietet auch in Hinkunft die Gewähr, daß die ihm für den Ausbau zur Verfügung gestellten Mittel gute Verwendung finden werden.

Die Stadt Wien ehrt Otto Glöckel

Am 23. Juli jährte sich zum achtzehnten Male der Todestag des Schulreformers und Präsidenten des Stadtschulrates für Wien, Nationalrat Otto Glöckel. Aus diesem Anlaß fand sich wie alljährlich in den Morgenstunden eine Abordnung der Stadt Wien und des Stadtschulrates unter der Führung von Vizebürgermeister Honay, des Stadtrates Mandl und des Landtagsabgeordneten Dr. Stemmer beim Grabe Otto Glöckels auf dem Meidlinger Friedhof ein und legte dort einen Kranz in den Farben der Stadt Wien nieder.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 13. Juli 1953

Vorsitzender: GR. Dr. Freytag.

Anwesende: Amtsf. StR. Sigmund, die GRe. Adelpoller, Franz Doppler, Dr. Freytag, Glaserer, Kratky, Lifka, Opravil, Skokan; ferner OSR. Dr. Kinzl, SR. Gröger, SR. Dr. Grünwald.

Beurlaubt: GRe. Bock, Weigelt.

Entschuldigt: GRe. Dr. Altmann, Schiller.

Schriftführer: MOK. Dr. Sederl.

GR. Dr. Freytag eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(A.Z. 702/53; M.Abt. 2 — a/W 2223/51.)

Der Gertrude Wild werden mit Wirksamkeit vom Tage ihrer Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO von ihren Vordienstzeiten vom 1. Dezember 1936 bis 3. Mai 1938, vom 4. Mai 1938 bis 15. September 1945 und vom 22. Mai 1947 bis 31. Dezember 1950, 7 Jahre, 7 Monate und 10 Tage für die Zeitvorrückung und 4 Jahre, 5 Monate und 20 Tage für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird diesem Begehren keine Folge gegeben.

(A.Z. 705/53; M.Abt. 2 — a/Sch 2507/52.)

Dem Kurt Schneider wird mit Wirksamkeit vom Tage seiner Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO von seiner Vordienstzeit vom 16. März 1944 bis 31. Mai 1951 2 Jahre, 6 Monate und 11 Tage für die Zeitvorrückung in Schema I, Verwendungsgruppe 3 der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, und 1 Jahr, 8 Monate und 6 Tage für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird diesem Begehren keine Folge gegeben.

(A.Z. 706/53; M.Abt. 2 — a/B 1450/52.)

Der Anna Bartek wird mit Wirksamkeit vom Tage ihrer Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO die im Vertragsverhältnis zum Bund zurückgelegte Dienstzeit vom 13. März 1938 bis 29. Juni 1940 für die Zeitvorrückung im Schema I, Verwendungsgruppe 6, und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 709/53; M.Abt. 2 — a/W 167/51.)

Der Wilhelmine Wohlrab wird mit Wirksamkeit vom Tage ihrer Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO die Zeit vom 4. Juli 1939 bis 19. März 1950 im Ausmaß von 10 Jahren, 8 Monaten und 16 Tagen für die Zeitvorrückung und das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 710/53; M.Abt. 2 — a/C 461/52.)

Dem Franz Chylik wird mit Wirksamkeit vom Tage seiner Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO die Zeit vom 1. Jänner 1940 bis 2. September 1945 für die Zeitvorrückung in Verwendungsgruppe D und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet und von seiner Privatdienstzeit gemäß der gleichen Bestimmung der Dienstordnung 4 Jahre für die Zeitvorrückung in Verwendungsgruppe D und 2 Jahre, 8 Monate für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 720/53; M.Abt. 2 — c/1056/52.)

Der vertragsmäßig nicht vollbeschäftigten Badefrau Rudolfine Hochwartner werden die Dienstzeiten vom 29. Juni bis 19. Juli 1947, vom 28. September bis 1. November 1947, 28. November 1947 bis 27. Mai 1950 und vom 5. Juni 1950 bis zur Aufnahme, voll, für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 722/53; M.Abt. 2 — a/Allg. 357/53.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 214 Beamten werden ihre Vordienstzeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaß, in der aus der Beilage ersichtlichen Verwendungsgruppe des Schemas II bzw. I gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit dem aus der Beilage ersichtlichen Wirksamkeitsbeginn für die Zeitvorrückung bzw. für das Ausmaß des Ruhegenusses bzw. für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44 Abs. 4 und 5 der DO und für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß angerechnet. Soweit die Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO über die angerechneten Ausmaße hinausgehen, wurde ihnen keine Folge gegeben.

(A.Z. 724/53; M.Abt. 2 — a/A 590/51.)

Der Emilie Alber werden mit Wirksamkeit vom Tage ihrer Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO die Zeiten vom 7. Juni 1932 bis 10. Oktober 1936 und vom 9. Februar 1937 bis 8. Jänner 1938 für die Zeitvorrückung in Schema I, Verwendungsgruppe 6, und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 729/53; M.Abt. 2 — a/H 2747/52.)

Dem Walter Hoffmann wird mit Wirksamkeit vom Tage seiner Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien seine Vordienstzeit im Ausmaß von einem Jahr für die Zeitvorrückung im Schema II, Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, und für das Ausmaß des Ruhegenusses gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO angerechnet. Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 lit. d der DO über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird diesem Begehren keine Folge gegeben.

(A.Z. 730/53; M.Abt. 2 — a/K 2968/53.)

Der Hausarbeiterin Felicitas Kneifel wird mit Wirksamkeit vom Tage ihrer Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Absatz 6 lit. d der DO die Zeit vom 1. Juli 1940 bis 27. April 1945 zur Gänze für die Zeitvorrückung und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 731/53; M.Abt. 2 — a/W 869/53.)

Dem Anton Wendl werden mit Wirksamkeit vom Tage seiner Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO von seinen Vordienstzeiten vom 10. Oktober 1923 bis 10. Oktober 1927, vom 4. März 1930 bis 18. August 1931, vom 3. April 1937 bis 15. Oktober 1937, vom 26. April 1938 bis 30. November 1938, vom 3. April 1939 bis 29. Juli 1939 und vom 1. September 1939 bis 4. Mai 1945 8 Jahre, 10 Monate und 12 Tage für die Zeitvorrückung, und 7 Jahre, 7 Monate und 8 Tage für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

weise, gegen eine entsprechende Gebühr, zur Verfügung gestellt. Die Vorführung ist, wie viele Besucher aus dem Ausland bestätigen, denen in den USA, England oder Frankreich vollkommen ebenbürtig. Kleine Kinderkrankheiten wurden bereits in den ersten Tagen überwunden. Die Kiba gibt sich jedoch mit dem Erreichten nicht zufrieden, sondern verfolgt die Entwicklung auf dem Gebiet des dreidimensionalen Films, um Neuheiten oder Verbesserungen auch dem Wiener Publikum zugänglich zu machen.

Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird diesem Begehren keine Folge gegeben.

(A.Z. 732/53; M.Abt. 2 — a/G 855/50.)

Dem Franz Grafl werden mit Wirksamkeit vom Tage seiner Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Behinderungszeiten vom 1. November 1938 bis 25. März 1939 und vom 20. Juli 1939 bis 18. April 1946 im Schema II, Verwendungsgruppe E, Dienstpostengruppe VI, für die Zeitvorrückung gemäß § 16 Abs. 7 lit. a der DO angerechnet.

(A.Z. 733/53; M.Abt. 2 — a/L 1292/52.)

Der Pflegerin Josefine Leeb wird mit Wirksamkeit vom Tage ihrer Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Absatz 6 lit. d der DO die Zeit vom 22. Februar 1932 bis 30. September 1938 im halben Ausmaß für die Zeitvorrückung im Schema II, Verwendungsgruppe E, Dienstpostengruppe VI, und zur Gänze für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 747/53; M.Abt. 2 — a/F 633/52.)

Dem Franz Fitzinger wird mit Wirksamkeit vom Tage seiner Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 7 lit. a der DO die Vordienstzeit vom 12. Februar 1941 bis 23. Mai 1945 für die Zeitvorrückung im Schema II, Verwendungsgruppe E, der Gehaltsordnung angerechnet.

Das Ansuchen des Fitzinger um Anrechnung der Behinderungszeit vom 12. Februar 1941 bis 23. Mai 1945 für das Ausmaß des Ruhegenusses sowie der im Dienste des Landes Oberösterreich zugebrachten Dienstzeit vom 25. Juni 1945 bis 31. August 1946 für die Zeitvorrückung und für das Ausmaß des Ruhegenusses wird abgelehnt.

(A.Z. 748/53; M.Abt. 2 — a/L 631/52.)

Dem Hilfsheizer Leopold Lauer wird mit Wirksamkeit vom Tage seiner Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO die Zeit vom 17. Mai 1939 bis 27. April 1945 für die Zeitvorrückung im Schema I, Verwendungsgruppe 5, und für das Ausmaß des Ruhegenusses zur Gänze angerechnet.

(A.Z. 752/53; M.Abt. 2 — a/D 1172/52.)

Der Johanna Drescher wird mit Wirksamkeit vom Tage ihrer Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß 16 Abs. 6 lit. d der DO von ihren Vordienstzeiten 2 Jahre, 2 Monate und 14 Tage für die Zeitvorrückung in Verwendungsgruppe D, und 1 Jahr, 5 Monate und 19 Tage für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 753/53; M.Abt. 2 — a/D 92/51.)

Dem Leopold Dolezal wird mit Wirksamkeit vom Tage seiner Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 der DO die beim österreichischen Bundesheer zurückgelegte Dienstzeit vom 1. Oktober 1937 bis 12. März 1938 für das Ausmaß des Ruhegenusses und gemäß § 16 Abs. 7 lit. a der DO die Behinderungszeit vom 13. März 1938 bis 10. Dezember 1945 für die Zeitvorrückung im Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, angerechnet.

(A.Z. 757/53; M.Abt. 2 — a/S 655/52.)

Der Elisabeth Salcher wird mit Wirksamkeit vom Tage ihrer Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. b der DO von ihrer Vordienstzeit vom 18. Februar 1941 bis 27. April 1945, 4 Jahre, 2 Monate und 10 Tage für die Zeitvorrückung und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit. b der DO über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird diesem Begehren keine Folge gegeben.

(A.Z. 758/53; M.Abt. 2 — a/Allg. 353/53.)

Den im beiliegenden Verzeichnis angeführten 32 Beamten werden ihre Behinderungszeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaß und in den dort bezeichneten Verwendungsgruppen mit den daselbst angeführten Wirksamkeitsbeginnen für die Zeitvorrückung gemäß § 16 Abs. 7 lit. a der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A.Z. 767/53; M.Abt. 2 — a/Z 980/52.)

Die Beschwerde des Brandadjunkten Ing. Erich Zlatuska gegen den Beschluß des GRA. I vom 22. September 1952, A.Z. 1434, intimiert mit Erledigung der M.Abt. 2 vom 18. November 1952, M.Abt. 2 — a/Z 310/51, wird als unzulässig zurückgewiesen.

(A.Z. 769/53; zu M.Abt. 2 — b/F 769/52.)

Dem Vertragsbediensteten Eduard Fiedler wird gemäß § 5 lit. d der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vertragsbedienstetenordnung seine Vordienstzeit im Ausmaß von 2 Jahren, 2 Monaten und 22 Tagen in Entlohnungsgruppe 3 mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 für die Zeitvorrückung angerechnet.

(A.Z. 770/53; M.Abt. 2 — a/W 318/53.)

Die Beschwerde des Kraftwagenlenkers Johann Windischbauer gegen den Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 1. Dezember 1952, A.Z. 1826, intimiert mit Erledigung der Magistratsabteilung 2 vom 9. Jänner 1953, M.Abt. 2 — a/W 1444/52, wird als unzulässig zurückgewiesen.

(A.Z. 776/53; M.Abt. 2 — a/R 220/53.)

Die Beschwerde des beamteten Arztes des Zentralkinderheimes Dr. Fanny Reiter gegen den Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 1. Dezember 1952, A.Z. 1885, intimiert mit Erledigung der Magistratsabteilung 2 vom 22. Dezember 1952, M.Abt. 2 — a/R 287/52, wird als unzulässig zurückgewiesen.

(A.Z. 779/53; M.Abt. 2 — a/N 721/52.)

Dem Johann Navara werden mit Wirksamkeit vom Tage seiner Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Zeiten vom 15. Februar 1934 bis 23. Februar 1934 und vom 19. März 1934 bis 29. August 1934 in analoger Anwendung des § 145 Abs. 1 der Dienstordnung im doppelten Ausmaß für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 782/53; M.Abt. 2 — b/K 2175/52.)

Dem Sondervertragsbediensteten Josef Kozar werden von seinen Vordienstzeiten fünf Jahre, 5 Monate und 7 Tage für die Bemessung des Urlaubsausmaßes angerechnet. Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung über das angerechnete Ausmaß hinausgeht oder weitere Rechte betrifft, wird ihm keine Folge gegeben.

(A.Z. 704/53; M.Abt. 2 — c/1223/50.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Sondervertrages für den Vertragsbediensteten Raimund Wölfl wird genehmigt.

(A.Z. 708/53; M.Abt. 2 — b/Sch 941/53.)

Die vtgm. nebenberufliche Schulbedienerin Marie Schaden wird ab 1. Juni 1953 als vollbeschäftigte Schulbedienerin nach Schema III, Entlohnungsgruppe 7, Stufe 3, mit dem Vorrückungsstichtag vom 17. November 1952 entlohnt.

(A.Z. 715/53; M.Abt. 2 — c/Allg. 265/53.)

Die Entlohnung der in der vorgelegten Liste angeführten 13 Hausinspektoren wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1953 nach den für die Entlohnung der Hausinspektoren festgesetzten Bestimmungen in der Höhe der 2. Stufe festgesetzt.

(A.Z. 728/53; M.Abt. 2 — c/1412/45.)

Das Sondergehalt des Vertragsbediensteten Friedrich Bock wird mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1953 auf 450 S erhöht.

(A.Z. 772/53; M.Abt. 2 — b/B 1110/53.)

Der vtgm. Hausarbeiterin Antonie Bill werden ausnahmsweise zu der nach der Vorschrift über das Dienst- und Besoldungsrecht der Vertragsbediensteten der Stadt Wien zustehenden Abfertigung zwei Monatsbezüge zuerkannt.

(A.Z. 712/53; M.Abt. 2 — b/H 859/53.)

Rudolf Hofkirchner wird gemäß § 26 Abs. 4 der Vorschrift über das Dienst- und Besoldungsrecht der Vertragsbediensteten der Stadt Wien nach dem verstorbenen Vertragsbediensteten Ferdinand Hofkirchner ein Sterbekostenbeitrag in der Höhe von 1135.50 S zuerkannt.

(A.Z. 723/53; M.Abt. 2 — c/296/53.)

Dem provisorischen Arzt Prof. Dr. Paul Deuticke wird zur Unterstellung unter die Dienstordnung die Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters erteilt.

(A.Z. 737/53; M.D. — 2675/53.)

Den im vorgelegten Verzeichnis genannten Vertragsbediensteten der Magistratsabteilung 11, die mit Hortkindern Schülerausflüge unternehmen, wurde die Vergütung der jeweils angegebenen, durch diese Wanderungen an Fahrt und Nächtigungskosten entstehenden Mehrauslagen zuerkannt.

(A.Z. 750/53; B.D.P. — 409/53.)

Für die bei der Durchführung der in den vorgelegten Anträgen angeführten Bauvorhaben der M.Abt. 23, 24, 25, 26, 28, 29, 30, 31, 32 und 34, verwendeten Vertragsbediensteten wurde gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, in der Fassung des Beschlusses des Stadtsenates vom 22. April 1952, Pr.Z. 1023, Bauzulagen im jeweils angegebenen täglichen Ausmaß genehmigt.

(A.Z. 692/53; M.Abt. 1 — 620/53.)

Die Versorgungsgenüsse der in der vorgelegten Beilage angeführten Witwen nach Ruhegenußempfängern aus dem Stande der Feuerwehrbeamten werden mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1952 so bemessen, wie wenn diese in die Verwendungsgruppe C der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien übergeleitet worden wären.

(A.Z. 734/53; M.Abt. 1 — 1157/53.)

Nebenberufliche Sportplatzaufseher der M.Abt. 7; Erhöhung bzw. Neufestsetzung der Entschädigung.

(A.Z. 746/53; M.Abt. 1 — 115/52.)

1. Die Gegenseitigkeit im Sinne des § 2 Abs. 1 lit. a und b der Vordienstzeitenver-

ordnung, BGBl. Nr. 73/48, und des § 2 Abs. 2 der Ruhegenuß-Vordienstzeitenverordnung, BGBl. Nr. 321/49, wird hinsichtlich der Anrechnung von Vordienstzeiten für die Vorrückung in höhere Bezüge und für die Bemessung des Ruhegenusses für die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehenden Landeslehrer zwischen dem Land Wien und dem Land Kärnten als gegeben festgestellt.

2. Die Gegenseitigkeit im Sinne des § 2 Abs. 1 lit a und b der Vordienstzeitenverordnung für Vertragsbedienstete, BGBl. Nr. 113/48, in der Fassung der Verordnung, BGBl. Nr. 273/49, wird hinsichtlich der Anrechnung von Vordienstzeiten für die Vorrückung in höhere Bezüge für Landesvertragslehrer zwischen dem Land Wien und dem Land Kärnten als gegeben festgestellt.

(A.Z. 755/53; M.Abt. 2 — b/B 960/53.)

Die ehemalige nebenberufliche Bedienerin Marie Billwein wird für die Zeit vom 1. März 1953 bis 30. April 1953 nach Schema III, Entlohnungsgruppe 7, anteilmäßig für 876 Stunden jährlich, entlohnt.

(A.Z. 766/53; M.Abt. 2 — a/Allg. 347/53.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 17 Kindergärtnerinnen wird eine in die Ruhegenußbemessung nicht anrechenbare Zulage, die jeweils die Differenz zwischen den Bezügen nach Verwendungsgruppe D und den Bezügen beträgt, die bei Überstellung in die Verwendungsgruppe C mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1953 gebühren würden, vom 1. Juli 1953 an zuerkannt.

Der Kindergartenleiterin Karoline Saxinger wird eine in die Ruhegenußbemessung nicht anrechenbare Zulage, die jeweils die Differenz zwischen den Bezügen nach Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI, und den Bezügen beträgt, die bei Überstellung in die Dienstpostengruppe V mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1953 gebühren würden, vom 1. Juli 1953 an zuerkannt.

(A.Z. 768/53; M.Abt. 2 — a/Z 302/53.)

Der Bemessung des Erziehungsbeitrages für den minderjährigen Franz Zartl, Waise nach dem ehemaligen Irrenpfleger Franz Zartl, wird mit Wirksamkeit vom 1. April 1953 eine ununterbrochene Dienstzeit des Vaters vom 1. Juli 1929 bis 21. September 1938 zugrunde gelegt.

(A.Z. 778/53 — MD 2864/53.)

Der im vorgelegten Verzeichnis genannten Vertragsbediensteten der Magistratsabteilung 11, Kindergärtnerin Hilde Kleinschuster, werden die anläßlich des Schülerausfluges mit Hortkindern entstehenden Mehrauslagen an Fahrt- und Nächtigungskosten zuerkannt.

Die Überstellung bzw. Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wurde genehmigt:

(A.Z. 727/53; M.Abt. 2 — b/L 470/53.) Josefine Leitner in Entlohnungsgruppe 6.

(A.Z. 739/53; M.Abt. 2 — b/Allg. 361/53.) 66 Vertragsbedienstete laut vorgelegter Liste in die dort angeführten Entlohnungsgruppen.

(A.Z. 756/53; M.Abt. 2 — b/Allg. 330/53.) 10 Vertragsbedienstete laut vorgelegter Liste in die Entlohnungsgruppe 5.

(A.Z. 743/53; M.Abt. 2 — b/B 1161/53.)

Die Dienstzeit des Assistenzarztes Dr. Josef Beyreder wird bis 31. August 1954 verlängert.

(A.Z. 745/53; M.Abt. 2 — b/L 688/53.)

Die Dienstzeit des Assistenzarztes Dr. Franz Linhart wird bis 10. Oktober 1954 verlängert.

(A.Z. 738/53 — M.Abt. 2 — b/S 882/53.)

Die Dienstzeit des Sekundararztes Dr. Ewald Soulek wird bis 31. August 1954 verlängert.

(A.Z. 744/53; M.Abt. 2 — b/S 883/53.)

Die Dienstzeit des Sekundararztes Dr. Karl Spoula wird bis 31. August 1954 verlängert.

(A.Z. 760/53; M.Abt. 2 — b/H 1435/53.)

Die Dienstzeit der Dauersekundarärztin Dr. Edeltraud Herzog wird bis 31. Juli 1954 verlängert.

(A.Z. 771/53; M.Abt. 2 — b/W 1081/53.)

Die Dienstzeit der Sekundarärztin Dr. Hedwig Wiesner wird bis 30. Juni 1954 verlängert.

Zu Assistenten wurden nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 761/53; M.Abt. 17 — II P 12738.) Doktor Hans Haschek, Wirksamkeitsbeginn 1. August 1953.

(A.Z. 763/53; M.Abt. 17 — II P 548/2.) Doktor Karl Schmidt, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1953.

Zum Sekundararzt wurde nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 762/53; M.Abt. 17 — II P 3505/2.) Dr. Wilhelm Daniel, Wirksamkeitsbeginn 1. Juli 1953.

Den nachstehend verzeichneten Aspiranten wurde ein Grundbezug von monatlich 350 S zuerkannt:

(A.Z. 716/53; M.Abt. 17 — II P 2122/2.) Dr. Eleonore Stur, Wirksamkeitsbeginn 2. Juli 1953.

(A.Z. 717/53; M.Abt. 17 — II P 3017/2.) Dr. Walter Schütz, Wirksamkeitsbeginn 1. August 1953.

(A.Z. 718/53; M.Abt. 17 — II P 3375/3.) Dr. Heinz Werner, Wirksamkeitsbeginn 1. Juni 1953.

(A.Z. 719/53; M.Abt. 17 — II P 6464/2.) Dr. Alois Mayer, Wirksamkeitsbeginn 1. Juni 1953.

Nachstehender Antrag auf Gewährung einer Personalzulage wurde genehmigt:

(A.Z. 751/53; MD 2459/53.) Alois Sourek.

Nachstehende Anträge auf Gewährung von Sonderzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 736/53; MD 2637/53.) Bedienstete der Buchhaltungsabteilung II laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 780/53; MD 2433/53.) Bedienstete der M.Abt. 3 laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 781/53; MD 2841/53.) Vertragsbedienstete der M.Abt. 6 laut vorgelegtem Verzeichnis.

Der Magistratsantrag über die Zuerkennung einer Aushilfe gemäß § 6 Abs. 3 der Gehaltsordnung an den nachstehend bezeichneten Bediensteten wurde genehmigt:

(M.Abt. 23 — O/6/53.)

Vergebung von Arbeiten

Vergebung der laufenden Glaserarbeiten der Stadt Wien für die Bezirke 1 bis 26 für die Zeit bis 31. Dezember 1954.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 7. August 1953, um 9 Uhr in der M.Abt. 23, 1, Rathausstraße 14—16, 4. Stock.

Das Angebot VD — 454/53 sowie die diesbezüglichen Unterlagen VD — 451/53, VD — 452/53 und VD — 453/53 sind in der Stadthauptkasse — Drucksortenstelle, 1, Neues Rathaus, ab 25. Juli 1953 käuflich erhältlich. Das AFÖB-Merkblatt 8, Bauleistungen Nr. 16, Glaserarbeiten, ist im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei und in den einschlägigen Fachbuchhandlungen erhältlich.

Der Stadt Wien bleibt das Recht der freien Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

In die sonstigen Ausschreibungsunterlagen können in der Kanzlei der M.Abt. 23 während der Amtsstunden eingesehen werden.

(A.Z. 726/53; M.Abt. 2 — b/P 528/53.) Franz Peschek.

Nachstehender Antrag auf Gewährung einer außerordentlichen Zuwendung wurde genehmigt:

(A.Z. 774/53; M.Abt. 2 — a/Sch 637/53.) Gerda und Kurt Schmied, Waisen.

Nachstehenden ehemaligen provisorischen Beamten wird während ihrer Arbeitslosigkeit eine laufende außerordentliche Unterstützung in jener Höhe und auf jene Dauer gewährt, die nach den Bestimmungen des Arbeitslosenversicherungsgesetzes für den Bezug des Arbeitslosengeldes festgesetzt ist.

(A.Z. 703/53; M.Abt. 2 — a/K 1388/53.) Therese Kelis, ehem. prov. Kinderwärterin, ab 1. Mai 1953.

(A.Z. 707/53; M.Abt. 2 — a/B 1085/53.) Elfriede Baumann, ehem. prov. Pflegerin.

(A.Z. 713/53; M.Abt. 2 — a/K 1409/53.) Rudolf Kreutz, ehem. prov. Hausarbeiter, ab 1. Mai 1953.

(A.Z. 725/53; M.Abt. 2 — a/K 1421/53.) Franz Kraus, ehem. prov. Niederdruckheizer, ab 1. Mai 1953.

(A.Z. 765/53; M.Abt. 2 — a/S 964/53.) Ferdinand Sodoma, ehem. prov. Kanzleioffizial.

Berichterstatter: GR. Adelpoller

(A.Z. 721/53; M.Abt. 1 — 1253/53.)

Für die Saisonarbeiter der M.Abt. 42, 43 und 44 werden mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1953 Stundenlöhne laut vorgelegtem Verzeichnis festgesetzt.

Nachstehendes Geschäftstück wurde vorberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet

Berichterstatter: StR. Sigmund

(A.Z. 740/53; M.Abt. 1 — 195/53.)

Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien; Entnivellierung der Angestellten.

(A.Z. 589/53; V.Gr. I — Allg. 1037/53.)

Stadtrat Sigmund berichtet über den von den Gemeinderäten Dr. Prutscher und Genossen in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 18. Dezember 1952 gemäß § 17 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien gestellten Antrag Pr. Z. G 206/A/52. Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 626/53 — V.Gr. I — Allg. 614/53.)

Stadtrat Sigmund berichtet über den von den Gemeinderäten Dr. Hengl und Genossen in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien vom 24. April 1953 gemäß § 17 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien gestellten Antrag Pr.Z. G 216/A/53.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 16. Juli 1953

Vorsitzender: GR. Mistinger.

Anwesende. Amtsf. StR. Vbgm. Honay; die GRe. Alt, Bischko, Kinkor, Kowatsch, Kratky, Lauscher, Lehnert, Nödl, Dr. Stürzer. Ferner: OMR. Dr. Ertl, MR. Dr. Diesner, MR. Petrik, MR. Dr. Buchmeier.

Entschuldigt: GR. Prof. Hiltl.

Schriftführer: KzlOffz. Frisch.

Berichterstatter: Vbgm. Honay.

(A.Z. 76/53; M.Abt. 11 — VIII/7/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Die von der Stadt Wien an bedürftige in städtischen Krankenanstalten unbezahlt tätigen Gastärzte gewährten Stipendien werden ab 1. Juli 1953 von 500 S auf 750 S monatlich erhöht. Die Hälfte des dadurch entstehenden Mehraufwandes trägt vereinbarungsgemäß die Stadt Wien.

2. Für die Erhöhung der Gastärztestipendien ab 1. Juli 1953 wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 34, Stipendien, derzeitiger Ansatz 3,428.000 S, eine erste Überschreitung in der Höhe von 600.000 S genehmigt, die mit dem Teilbetrag von 300.000 S in voraussichtlichen Mehreinnahmen der Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 3 c, Beitrag des Bundes für Stipendien für Gastärzte, und mit dem Restbetrag von 300.000 S in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. 88/53; M.Abt. 11 — IX/75/50.)

Dem Abschluß eines Vergleiches mit der Inhaberin des Kinderheimes „Peterle" in Krems an der Donau, Eva Zuza, über die Vergütung der Hälfte der von ihr für die Jahre 1947 bis 1951 bezahlten Umsatzsteuer im Betrag von 7900 S wird zugestimmt.

Dieser Betrag scheint auf A.R. 404, Unterbringung in fremden Anstalten, Post 30, Verpflegskosten, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Bischko.

(A.Z. 79/53; M.Abt. 12 — III/264/53.)

Der Ankauf der im beiliegendem Verzeichnis angeführten Textilien, Schuhe und Hausratsgegenstände im Gesamtbetrag von rund 491.000 S für die Warenstelle der Fürsorge wird genehmigt. Der Aufwand ist auf A.R. 412/31 c (Sachaushilfen) bedeckt.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. 89/53; M.Abt. 13 — 105/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Die vom Kultur- und Sportverein der Wiener Verkehrsbetriebe als Eigentümer der Lungenheilstätte Strengberg beantragte Erhöhung der Verpflegsgebühr für die auf Kosten der Stadt Wien untergebrachten Patienten auf 44 S pro Tag wird ab 1. März 1953 genehmigt.

2. Der 5. Änderung dieses Übereinkommens zwischen der Stadt Wien einerseits und dem Kultur- und Sportverein der Wiener Verkehrsbetriebe andererseits wird laut beiliegendem Entwurf die Genehmigung erteilt.

3. Die sich aus der Erhöhung der Verpflegskosten ergebenden Mehrkosten sind in der A.R. 431/30 bedeckt.

(A.Z. 73/53; M.Abt. 12 — III/243/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Der Leiter der M.Abt. 12 wird ermächtigt, das mit den Vertretern der österreichischen Dentistenkammer laut beiliegendem Entwurf besprochene Übereinkommen zu unterfertigen.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 66/53; M.Abt. 11 — XX/103/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Die Stadt Wien beteiligt sich an dem im Herbst 1953 in Wien stattfindenden Internationalen Seminar über „Kinderkriminalität" finanziell mit einem Betrag von 50.000 S (davon 20.000 S Ausfallhaftung) an den Kosten dieser Veranstaltung.

2. Die Stadt Wien wird bei dem Seminar durch das Jugendamt (M.Abt. 11) vertreten.

3. Zur Deckung des finanziellen Beitrages der Stadt Wien, das als Subvention gegen nachträgliche Verrechnung an das Bundesministerium für soziale Verwaltung (Büro des Internationalen Seminars der Vereinten Nationen) überwiesen wird, wird eine erste Überschreitung der Voranschlagspost 401, Jugendamt, 401/28, Sondererfordernisse (Manualpost Veranstaltungen, sonstiges), derzeitiger Ansatz 70.000 S, in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 77/53; M.Abt. 11 — IX/110/50.)

1. Die Gewährung einer zweckgebundenen befristeten Erhöhung der derzeitigen Verpflegskosten um 1 S täglich für jeden Zögling des Fürsorgeerziehungsheimes Theresienfeld vom 1. Juli 1953 an für die Dauer von 1½ Jahren, als Beitrag zur Errichtung eines Schwimmbassins.

2. Der erforderliche Mehraufwand von 18.000 S für das laufende Jahr ist unter der Rubrik 404/30 gedeckt.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. 72/53; M.Abt. 12 — III/133/53.)

Die Durchführung der im beiliegenden Verzeichnis angeführten Instandsetzungsarbeiten in verschiedenen Flüchtlingslagern mit einem Gesamtaufwand von rund 365.000 S wird genehmigt. Die Kosten sind auf der A.R. 433/20, Flüchtlingsfürsorge, Erhaltung der baulichen Anlagen, bedeckt.

(A.Z. 91/53; M.Abt. 12 — III/286/53.)

Die M.Abt. 12 wird ermächtigt, die aus der Vorschreibung des Grundzinses erwachsenden zusätzlichen Kosten der Besiedlung der Wohnanlagen für alte, dauerbefürsorgte Leute im Jahre 1953 auf A.R. 412, Post 44, Kosten der Unterbringung alter Leute, zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Dr. Stürzer.

(A.Z. 70/53; M.Abt. 12 — III/245/53.)

Die M.Abt. 12 wird ermächtigt, die durch Kampfhandlungen und sonstige Ereignisse des letzten Krieges zerstörten bzw. abhanden gekommenen Krankenfahrstühle Nr. 39, 72, 113 und 134 und die Selbstfahrer Nr. 98, 99, 16, 140 und 142 außer Stand zu bringen.



Berichterstatter: GR. Kinkor.

(A.Z. 62/53; M.Abt. 12 — T 56/53.)

Auf den Rückersatz des Fürsorgeaufwandes von 3456 S durch Tiefenböck Rosina, 4, Schwindgasse 17, wird wegen Uneinbringlichkeit verzichtet.

(A.Z. 63/53; M.Abt. 12 — B 519/53.)

Auf den Rückersatz des Fürsorgeaufwandes von 4175.20 S von Josef und Anna Brehovsky, 9, Widerhofergasse 5/3/20, wird wegen Uneinbringlichkeit verzichtet.

(A.Z. 69/53; M.Abt. 12 — T 205/53.)

Auf den Rückersatz des Fürsorgeaufwandes von 1991 S durch Thums Margarete, 13, Adolfstorgasse 21, wird wegen Uneinbringlichkeit verzichtet.

(A.Z. 75/53; M.Abt. 12 — Sch 385/53.)

Auf den Rückersatz des Fürsorgeaufwandes von 6970 S durch Marie Scheidl wird wegen Uneinbringlichkeit verzichtet.

(A.Z. 80/53; M.Abt. 12 — S 319/50.)

Die Forderung auf Ersatz des dem Salzer Egon für die Zeit von August bis Dezember 1950 gewährten Vorschusses auf eine Opferfürsorgerente in der Höhe von 405 S wird wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben.

(A.Z. 81/53; M.Abt. 12 — G 486/53.)

Auf den Rückersatz des für die Zeit vom 1. Februar 1951 bis 31. Dezember 1952 aufgelaufenen Fürsorgeaufwandes von 1600 S von Rosa Gräsel, 18, Riglergasse 12, wird wegen Uneinbringlichkeit verzichtet.

(A.Z. 82/53; M.Abt. 12 — Sch 504/50.)

Die Forderung auf Ersatz des dem Schwarz Erwin für die Zeit von Mai 1950 bis August 1951 gewährten Vorschusses auf eine Opferfürsorgerente in der Höhe von 1050 S wird wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben.

(A.Z. 68/53; M.Abt. 11 — 851.349/36/Jufa.)

Mj. Zwickl Franz, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 739.24 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes von 739.24 S wird genehmigt.

(A.Z. 71/53; M.Abt. 11 — Be 122/52.)

Mj. Becke Wilhelm, Abschreibung einer uneinbringlichen Forderung.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Unterhaltsrückstandes in der Höhe von 718.22 S wird genehmigt.

(A.Z. 74/53; M.Abt. 11 — Za 19/53.)

Mj. Zlanabitnig Sigrid, Abschreibung einer uneinbringlichen Forderung.

Die Abschreibung einer uneinbringlichen Forderung im Betrage von 506.34 S wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

(A.Z. 83/53; M.Abt. 11 — 852.930/41.)

Schuster Erika, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 827.39 S.

Der Antrag auf Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes von 827.39 S wird genehmigt.

(A.Z. 64/53; B.J.A. 20 — We 33/53.)

Mj. Wesely Anton, Antrag auf Abschreibung des Unterhaltsrückstandes in Höhe von 405 S.

Die Abschreibung des Unterhaltsrückstandes in der Höhe von 405 S wird genehmigt.

(A.Z. 84/53; M.Abt. 11 — 850.730/52.)

Weisz Helmut und Herbert, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 552.24 S.

Der Antrag auf Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes von 552.24 S wird genehmigt.

(A.Z. 92/53; M.Abt. 12 — W 584/53.)

Auf den Rückersatz des Fürsorgeaufwandes von 1176 S durch Rosa Weiser wird wegen Uneinbringlichkeit verzichtet.

(A.Z. 93/53; M.Abt. 11 — 850.353/50/Jufa.)

Mj. Rienesl Günter und Walter, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes in Höhe von 1440.58 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes von 1440.58 S wird genehmigt.

Berichterstatter: OMR. Dr. Ertl.

(A.Z. 78/53.)

Bericht der M.Abt. 12 zu dem in der Sitzung des Gemeinderates vom 26. Juni 1953 eingebrachten Antrag der GRe. Hausner, Dr. Soswinski und Genossen, betreffend die Gewährung von Fahrbegünstigungen für Zivilinvalide auf den Wiener städtischen Verkehrsmitteln.

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 15. Juli 1953

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 519/53; M.Abt. 41 — 505/53 Vm.)

Für die im Jahre 1953 durchzuführenden Teile der Triangulierung dritte bis fünfte Ordnung des Wiener Stadtgebietes wird ein Kostenbeitrag an das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen in der Höhe von 60.000 S genehmigt, welcher im Voranschlag auf Rubrik 704, Stadtvermessung, Post 30, Triangulierung von Wien bedeckt ist.

(A.Z. 500/53; M.Abt. 37 — XVI/2/53.)

Die anläßlich der Baubewilligung für den Bauteil II der Wohnhausanlage der Bau- und Siedlungsgenossenschaft der Freischaffenden auf der Liegenschaft E.Z. 1678 des Gdb. Ottakring, 16, Baumeistergasse-Roterdstraße, bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 des Landesgesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf den im Magistratsberichte vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 563/53; M.Abt. 35 — 328/53.)

Die Bewilligung zum Abbruch des Gebäudes, 3, Keinergasse 3, E.Z. 725/III, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 553/53; M.Abt. 35 — 858/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Transformatorenstation im Vorgarten des Elisabeth-Spitales, 15, Huglgasse 1—3, E.Z. 937, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 568/53; M.Abt. 35 — 5580/52.)

Die Baubewilligung zum Umbau des südlichen Stöckelgebäudes, 18, Pötzleinsdorfer Straße 65, L. T. E. Z. 154, Kat.G. Pötzleinsdorf, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Arch.-Ing. Lust.

(A.Z. 534/53; M.Abt. 26 — Fw 1/51/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für den Wiederaufbau des durch Kriegsereignisse zerstörten Hauptgebäudes des Feuerwehrkommandos der Stadt Wien, 1, Am Hof 9, auf den der Gemeinde Wien gehörigen Gstn. 320 und 321, E.Z. 483 der Kat.G. Innere Stadt wird, vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlungen, die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 589/53; M.Abt. 37 — XIX — O.S. 252/2/53.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines hölzernen, ebenerdigen Wirtschaftsgebäudes auf dem städtischen Gst. 21, E.Z. 252, Gdb. Ober-Sievering, 19, Am Gspöttgraben, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO. für Wien bestätigt.

(A.Z. 540/53; M.Abt. 43 — 2839/53.)

Für vermehrte Aufwendungen für Erhaltungs- und Verbesserungsarbeiten an den Friedhöfen und Friedhofsobjekten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 1,600.000 S und 400.000 S) eine zweite Überschreitung in der Höhe von 400.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 3 b, Verschiedene Ersätze (120.000 S) und Miete (280.000 S) zu decken ist.

(A.Z. 554/53; M.Abt. 36 — 9/4/52.)

Die zu erteilende Bewilligung für die anläßlich des Wiederaufbaues des Hauses, 9, Kinderspitalgasse 7, E.Z. 1243, Gdb. Alsergrund, durchgeführten Planabweichungen wird hinsichtlich des wesentlichen Zurückbleibens gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 3 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 15. Juni 1953 bestätigt.

(A.Z. 567/53; M.Abt. 35 — 2136/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Gasdruckregleranlage auf der Liegenschaft, 26, Klosterneuburg-Weidling, Wiener Straße, Gst. 3069, öffentl. Gut, Kat.G. Klosterneuburg, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 573/53; M.Abt. 37 — XIII/Bb/633/48.)

Die vom Magistrat zu erteilende widerrufliche nachträgliche Baubewilligung für die Instandsetzung von 2 Gebäuden der ehemaligen Deutschen Luftwaffe wird hinsichtlich der Bauführung auf städtischem Grunde gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Matejka

(A.Z. 497/53; M.Abt. 37 — XVI/1/53.)

Die anläßlich der Herstellung eines Steinzeugrohrkanales auf der Liegenschaft E.Z. 2887 des Gdb. Ottakring im XVI. Bezirk, Baldiagasse 10, bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 des Landesgesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 527/53; M.Abt. 39 — K.N. 25/53.)

Für Mehrausgaben infolge unvorhergesehener Ergänzungen und Reparaturen von Apparaten und Maschinen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 702, Prüf- und Versuchsanstalt unter Post 22, Erhaltung und Ergänzung von Maschinen und technischen Anlagen (derz. Ansatz 15.000 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 8000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Ru-

brik 702, Prüf- und Versuchsanstalt unter Post 30, Unternehmerarbeiten, zu decken ist.

(A.Z. 565/53; M.Abt. 35 — 2143/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Transformatorensäule auf der Liegenschaft 13, Seuttergasse, Gst. Nr. 1636/1, öffentl. Gut, Kat.G. Ober-St. Veit wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Gleichzeitig werden die Einsprüche der Eigentümerin der Liegenschaft E.Z. 1 Kat.G. Hacking als im Gesetz nicht begründet, abgewiesen.

(A.Z. 594/53; M.Abt. 36 — 6/1/53.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Neubau eines Kleinwohnungshauses auf der Liegenschaft 6, Mariahilfer Straße 13, E.Z. 660, Gdb. Mariahilf, wird hinsichtlich der geplanten Höherführung über die vorgeschriebene Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 1 der BO für Wien, unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 13. April 1953 bestätigt.

(A.Z. 584/53; M.Abt. 37 — XXIV/92/53.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines an der Ostseite des bestehenden Wohnhauses anzuschließenden gemauerten Zubaues auf der Liegenschaft 24, Münchendorf, Trumauer Straße K.Nr. 129, Gst.Nr. 792/11 Bfl. und 792/4, E.Z. 68 und 263 des Gdb. der Kat.G. Münchendorf, wird hinsichtlich der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung des rückwärtigen Abstandes unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 15. Mai 1953 gem. § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Pink

(A.Z. 522/53; M.Abt. 49 — 833/53.)

Der Verkauf von rd. 60 fm Fichten- und Tannenschleifholz aus dem Revier Gahns der städt. F.V. Stixenstein an die Pappefabrik J. C. Lautner, Pottschach, ab autofahrbarer Abfuhrstraße zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 537/53; M.Abt. 35 — G/A 410/1953.)

Für die Erlaubnis zur Benützung der Verkehrsflächen zwecks Lagerung von Baustoffen und Schutt im Ausmaß von 4 qm durch den Antragsteller Heinrich Günther auf die Dauer von höchstens 6 Tagen in 10 Fällen im Jahre 1953, ist eine Pauschalgebühr im Betrage von 100 S zu entrichten.

(A.Z. 569/53; M.Abt. 36 — 2/2/53.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Unterkellerung eines Teiles des Verkaufsstandes 7/8 auf dem Volkertplatz wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 10. April 1953 bestätigt.

(A.Z. 578/53; M.Abt. 37 — XXI/1/53.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Bewilligung für den Wiederaufbau der durch Kriegseinwirkung zerstörten Scheune auf der Liegenschaft 21, Leopoldauer Platz 16, E.Z. 16, Gdb. Leopoldau, wird hinsichtlich der wesentlichen Unterschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 3 der BO für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 530/53; M.Abt. 48 — zu F 1 — 15/53.)

Die Beschaffung eines Fäkalienkraftwagens mit einem Gesamterfordernis von 268.990 S wird genehmigt.

Zur Deckung der Anschaffungskosten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 80.000 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 269.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen, zu decken ist.

(A.Z. 542/53; M.Abt. 49 — 915/53.)

Der Verkauf von rd. 12 cbm Fichten-, Tannen-Kantholz aus dem städt. Sägewerk Hirschwang an die M.Abt. 21 — Baustoffbeschaffung, zum Einheitspreis von 650 S pro 1 cbm, waggonverladen Sägewerk Hirschwang, wird genehmigt.

(A.Z. 546/53; M.Abt. 35 — 1211/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 G.V. nachträglich zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Die durch den Stadtsenat am 7. Juli 1953 gemäß § 99 G.V. im Sinne des § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilte Genehmigung zur Errichtung einer Wohnhausanlage auf der Liegenschaft 12, Schlöglgasse Or.Nr. 17, Gst. 228/1, 231, 232, E.Z. 201, Gst.Nr. 229/1, E.Z. 202, Gst.Nr. 325/2, E.Z. 1001 Kat.G. Hetzendorf, und gleichzeitig erfolgte Abweisung der im Gesetz nicht begründeten Einsprüche der Anrainer wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 570/53; M.Abt. 36 — 118/53.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Neubau eines Bürogebäudes mit einem rund 71 m hohen Hochhausteil auf den Liegenschaften E.Z. 1108, 1109, 1485 und 1487 des Gdb. Innere Stadt, am Franz-Josefs-Kai, am Schottenring und in der Zelinkagasse im 1. Bezirk, wird hinsichtlich der Zulassung einer von der Bauklasseneinteilung abweichenden, größeren Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 1 der BO für Wien und hinsichtlich der Zugestehung einer Erleichterung von den Bestimmungen des § 106 Abs. 6 über die Breite von Hauptstiegen gemäß § 115 Abs. 2 unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 11. März 1953 bestätigt.

Berichterstatter: GR. Hans Weber

(A.Z. 371/53; M.Abt. 37 — XXV — 1/51.)

Die anläßlich der Baubewilligung für den Anschluß an den Fäkalkanal auf der Liegenschaft 25, Liesing, Karl-Sarg-Gasse 9, E.Z. 51, Gdb. Liesing, bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 des Landesgesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 549/53; M.Abt. 35 — 2563/53.)

Die Bewilligung zum Abbruch des Gebäudes 3, Leonhardgasse 10, E. Z. 997/III, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 547/53; M.Abt. 49 — 925/53.)

Der Verkauf von 117 rm Brennholz hart ab Wald in zwei Teillieferungen aus dem Lainzer Tiergarten der städt. Forstverwaltung Lainz an die Holzhandlung Franz Podingbauer, Wien 25, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 562/53; M.Abt. 35 — 2198/53.)

Die Baubewilligung zur Aufstellung einer Transformatorensäule auf der Liegenschaft 25, Rodaun, Kaltenleutgebener Straße, Gst.-Nr. 276/3, E.Z. 729, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: StR. Bauer
(gem. § 40 G.V.).

(A.Z. 539/53; M.Abt. 49 — 497/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die in Erfüllung des seinerzeitigen Übereinkommens mit der Firma „Eonit“-Baugesellschaft, Erlach, Niederösterreich, für das laufende Wirtschaftsjahr vorgesehene Nutzung von rd. 2000 fm Holz am Stock am Stadelboden (Kuhschneeberg), Revier Höllental-Schneeberg der Forstverwaltung Naßwald, sowie der Verkauf der anfallenden Sortimente an die Firma „Eonit“ zu den im vorliegenden Bericht angeführten Preisen wird letztmalig genehmigt.

(A.Z. 593/53; M.Abt. 24 — 5312/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß VI, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung einer Wohnhausanlage in 12, Rothenburgstraße-Sagedergasse, auf den der Stadt Wien gehörenden Gsten. 63, E.Z. 55, Gst. 64/1—7, 65/1—6, 66/1, 66/4—8, alle E.Z. 56 und Gst. 60, E.Z. 1070, alle in der Kat.G. Altmannsdorf, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 551/53; M.Abt. 24 — 5304/7/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß VI, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung der städt. Wohnhausanlage in Wien 11, Geiselbergstraße-Geiereckstraße, auf den stadteigenen Grundstücken 463, 464 und 478/2, E.Z. 494 der Kat.G. Simmering wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 604/53; M.Abt. 48 — Fl. 25/53.)

Der Gemeinderatsausschuß VII wolle den Beschluß vom 11. März 1953 teilweise und dahingehend abändern, daß an Stelle des in Aussicht genommenen Volkswagen-Pritschenwagens ein Leicht-LKW der Type Steyr 260 zur Anschaffung gelangt.

Die Lieferung dieses Fahrzeuges ist der Steyr-Vertretung, Auto-Rühl, 5, Wiedner Hauptstraße 150, zum festgesetzten Listenpreis von 77.500 S laut beiliegendem Anbot vom 30. Mai 1953 zu erteilen.

(M.Abt. 11 — XVIII/78/53)

Bescheid

Gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, wird Band 1, „Verlorene Ehre", des periodischen Druckwerkes „Santa Fé" von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer, sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 16. Juli 1954 erscheinenden Nummern der Serie „Santa Fé" erlassen.

Wien, den 16. Juli 1953.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg/XIII/10/53
Plan Nr. 2700

Auflegung eines Entwurfes betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Veitingergasse und Josef Gangl-Gasse im 13. Bezirk (Kat.G. Ober Sankt-Veit und Kat.G. Lainz)

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 29. Juli bis 14. August 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 22. Juli 1953

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — Reg. XVIII/5/53
Plan Nr. 2698

Ergänzung des Fluchtlinienplanes im Gebiet des 18. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Ergänzung des Fluchtlinienplanes für das Gebiet zwischen Schulgasse, Abt Karl-Gasse, Schopenhauerstraße und Leitermayergasse in der Kat.G. Währing im 18. Bezirk am 11. Juni 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 3. Juli 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadthauptkasse

*

M.Abt. 18 — Reg. I/5/53
Plan Nr. 2697

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiete des 1. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Brandstätte, Wildpretmarkt, Landskrongasse und Bauernmarkt im 1. Bezirk (Kat.G. Innere Stadt) am 11. Juni 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 3. Juli 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XV/6/52
Plan Nr. 2543

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 15. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Gablenzgasse, Camillo Sitte-Gasse, Hagengasse und Stutterheimstraße (Schmelz) im 15. Bezirk (Kat.G. Fünfhaus) am 11. Juni 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 30. Juni 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Verlustanzeige

2 Stampiglien der M.Abt. 6, Kollaudierungsabteilung, mit nachstehendem Wortlaut sind in Verlust geraten:

1.
Für die
M.Abt. 6 — Kollaudierungsabt.
Wien, am .... 19....

2.
Von der
Koladierungskommission
gem. Erl. d. M. D. v. 28. Juli 1948,
Z. 2224/47
Überprüft
Wien, am .... 19....
i. d. M.Abt. 6 — Koll.Abt. f. d. M.Abt.

Sie werden hiemit für ungültig erklärt.

Baubewegung

vom 20. bis 25. Juli 1953

Neubauten

8. **Bezirk:** Lange Gasse 21, Bauteil I, Errichtung einer Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/3625/53).

10. **Bezirk:** Herzgasse-Dieselgasse, Errichtung einer Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 23 (35/3669/53).

Kleingartenanlage „Garten- und Tierfreunde", Los 107, Sommerhütte, Leopold Mlady, 10, Kudlichgasse 35, Bauführer Bmst. Ing. Franz Pimpel, 19, Rodlergasse 26 (10, Klgt. Garten- und Tierfreunde, 7/53).

12. **Bezirk:** Schönbrunner Straße 165, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dr. Gustav Mitterdorfer, 1, Landesgerichtsstraße 18, Bauführer unbekannt, Planverfasser Arch. Dipl.-Ing. Anton Jung, 4, Goldegggasse 2 (M.Abt. 37 — 11, Steinhagegasse 2/1/53).

24. **Bezirk:** Brunn am Gebirge, Anzengrubergasse, Gst. 872/1, Einfamilienhaus, Ernestine Huber, 1, Kurrentgasse 10/II/12, Bauführer Mmst. Josef Capek, Blumau an der Wild (M.Abt. 37 — XXIV/1325/53).

25. **Bezirk:** Mauer, Sillergründe, Einfamilienhaus, Barbara Pöschl, 3, Hainburger Straße 30, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, „Siller", 29/53).

Mauer, Sillergründe, Siedlungshaus, Dipl.-Ing. Schwarzenberg, 13, Gallgasse 32, Bauführer Bmst. Arch. Hans Kugler, 13, Björnsongasse 17 (M.Abt. 37 — 25, „Siller", 28/53).

Vösendorf, Heidfeldsiedlung, Wochenendhaus, Franz Hampapa, 12, Aßmayergasse 26/II/22, Bauführer Bmst. Rudolf Breyer's Wwe., 24, Mödling, Enzersdorfer Straße 72 (M.Abt. 37 — 25, „Heidfeld", 30/53).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Stephansplatz 2, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Firma Singer, 6, Mariahilfer Straße 1 d, Bauführer Bauunternehmung Peringer, Ges. m. b. H., 18, Lacknergasse 83 (35/3636/53).

Wipplingerstraße 2, Herstellung eines Rauchabzuges, Landes-Hypothekenanstalt für Niederösterreich, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich B. Steinbach, 19, Heiligenstädter Straße 29 (1, Wipplingerstraße 2, 1/53).

Dr. Karl Lueger-Ring 8, Wohn- und Geschäftshaus-Wiederaufbau, Hausverw. Josef Vest, 1, Bösendorferstraße 7, Bauführer „Bauwerk" Bauges. m. b. H., 4, Favoritenstraße 7 (1, Dr. Karl Lueger-Ring 8, 2/53).

Wollzeile 36, Errichtung eines Rauchabzuges, Tauber, Spitzer & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Josef Czurda, 5, Spengergasse 13 (1, Wollzeile 36, 1/53).

Führichgasse 2, Verlegung der Waschküche auf den Dachboden, Victoria-Versicherungsges., im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Wilh. Baldia, 16, Fröbelgasse 31 (1, Führichgasse 2, 1/53).

Seilergasse 6, Errichtung von zwei Satteldächern, „Agroterra", im Hause, Bauführer Bmst. und Zmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64 (1, Seilergasse 6, 2/53).

2. **Bezirk:** Prater 93, Planwechsel (Wackelbrücke), Robert Illing, 2, Große Sperlgasse 2, Bauführer Bmst. Reinhold Eichler, 12, Hofbauergasse 1 (2, Prater 93, 2/53).

Pfeffergasse 3, Wohnungsänderung, Dipl.-Arch. Katterschafka, 14, Wißgrillgasse 5, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft, 9, Mariannengasse 3 (2, Pfeffergasse 3, 21/53).

3. **Bezirk:** Verlängerte Baumgasse 131, Errichtung eines Personen- und Lastenaufzuges, Wr. Fleischwerke Ges. m. b. H., 3, St. Marx, Zentralviehmarkt, Bauführer Alfons Papsch, 18, Herbeckstraße 27 (35/3635/53).

Invalidenstraße 5—7, Teilweiser Ausbau des Dachgeschosses, Österreichische Sparkasse, 1, Graben 21, Bauführer unbekannt (3, Invalidenstraße 5—7, 1/53).

Lechnerstraße 4, Zubau einer Entladerampe, MIAG, im Hause, Bauführer unbekannt (3, Lechnerstraße 4, 8/53).

Eslarngasse 24, Kanalauswechslung, Geb.Verw. Richard Klos, 1, Schottenbastei 6, Bauführer Bmst. Hans Beyer's Wwe., 3, Eslarngasse 24 (3, Eslarngasse 24, 5/53).

4. **Bezirk:** Weyringergasse 16—18, Umbau des Hauskanals, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Ing. Josef Laska, 8, Florianigasse 49 (35/3551/53).

Rainergasse 29, Provisorische Instandsetzung der Abgrenzungsmauer, Geb.Verw. Klimes Wysocki, 3, Krieglergasse 15, Bauführer unbekannt (4, Rainergasse 29, 1/53).

Freundgasse 10—12, Planwechsel, Wiederaufbau, Geb.Verw. Gotthard Klinger, 4, Favoritenstraße 10, Bauführer Bmst. Adam Kroker, 3, Weyrgasse 5 (4, Freundgasse 10—12, 3/53).

5. **Bezirk:** Wiedner Hauptstraße 154, Portalfassadengestaltung, Josef Adler, im Hause, Bauführer Gebr. Andreae, Kanalisierungen, 4, Rainergasse 3 (5, Wiedner Hauptstraße 154, 1/53).

Ramperstorffergasse 144, Wohnhaus-Wiederaufbau, Geb.Verw. Rudolf Kiefhaber, 5, Sonnenhofgasse 4, Bauführer Bmst. Josef Zwertschek, 2, Erzherzog Karl-Platz 24 (5, Ramperstorffergasse 144, 3/53).

Grüngasse 30, Vermauerung einer Tür, Marianne Tilp, im Hause, Bauführer unbekannt (5, Grüngasse 30, 1/53).

Stauraczgasse 1, Aufstellung einer Sitzbadewanne, Elisabeth Thierschädl, im Hause, Bauführer Bmst. Carl Roßner & Franz Neuwirth, 15, Alliogasse 12 (5, Stauraczgasse 1, 1/53).

Franzensgasse 9, Fassadenrenovierung, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. W. Bruckner, 19, Grinzinger Straße 60 (5, Franzensgasse 9, 1/53).

Arbeitergasse 41, Wandabtragung, Karl Rader, im Hause, Bauführer unbekannt (5, Arbeitergasse 41, 1/53).

Grohgasse 8, Einbau von Flugdächern, Hofmann, 5, Straußengasse 17, Bauführer unbekannt (5, Grohgasse 8, 2/53).

Johannagasse 7, Errichtung einer Holzwand, Marie Neugröschl, im Hause, Bauführer unbekannt (5, Johannagasse 17, 1/53).

6. **Bezirk:** Mariahilfer Straße 99, Umbau des Bürohauses, Österreichischer Fußballbund, 9, Berggasse 9, Bauführer Arch. und Dipl.-Ing. Fritz Waage & Dr. Wilh. Kroupa, 4, Operngasse 36 (6, Mariahilfer Straße 99, 1/53).

Gumpendorfer Straße 22, Umbau des Selbstfahreraufzuges, Komm.Rat Hans Plank, 1, Reichsratsstraße 7, Bauführer unbekannt (35/3563/53).

7. **Bezirk:** Kaiserstraße 67, Portalinstandsetzung, Leopold Trünkel, im Hause, Bauführer Matthäus Schimmerl's Söhne Stahl- und Portalbau, 15, Kranzgasse 24 (7, Kaiserstraße 67, 2/53).

Lindengasse 48—50, Umbau im Hause, Ullstein & Co., Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Franz Maly, 5, Ramperstorffergasse 14 (7, Lindengasse 48—50, 1/53).

8. **Bezirk:** Lerchenfelder Gürtel-Josefstädter Straße, Aufstellung eines Schaltkastens, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/3597/53).

9. **Bezirk:** Löblichgasse 1, Fassadeninstandsetzung, Bauführer Zmst. Franz Altbürger, 9, Alserbachstraße 33 (9, Löblichgasse 1, 1/53).

Berggasse 19, Deckenauswechslung, Geb.Verw. Florian Hartl, 6, Gumpendorfer Straße 72, Bauführer Bmst. Emil Gistinger, 13, Bowitschgasse 5 (9, Berggasse 19, 2/53).

Spittelauer Lände 9, Errichtung eines Flugdaches, Amalie Köttner, 9, Gussenbauergasse 4, Bauführer Bmst. Ing. Franz Rollinger, 9, Gussenbauergasse 4 (9, Spittelauer Lände 9, 3/53).

Spitalgasse 9, Umbau der Waschküche, Dr. Robert Hentschel, 7, Karl Schweighofer-Gasse 7, Bauführer Bmst. F. L. Tades, 20, Jägerstraße 105 (9, Spitalgasse 9, 1/53).

Währinger Straße 24, Geschäftsumbau, Johann Schaible, 4, Wiedner Hauptstraße 38, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, Komm.Ges., 10, Ettenreichgasse 23 (9, Währinger Straße 24, 4/53).

10. **Bezirk:** Südbahnhof, Neonanlage, Franz Ortmann, 10, Ghegaplatz 6, Bauführer Firma Franz Aichmaier, 1, Tiefer Graben 22 (10, Südbahnhof, 3/53).

Siccardsburggasse 83—85, Errichtung eines Kleinlastenaufzuges, Heilmittelwerke, 3, Rennweg, Bauführer Bauges. f. Dampfkesselerrichtung, 9, Berggasse 19 (35/3584/53).

Buchsbaumgasse 17, Errichtung eines Personenaufzuges, Firma Ostra, 3, Metternichgasse 4, Bauführer Firma Ostra, Bauges. m. b. H., 3, Rennweg 25 (35/3642/53).

Kundratstraße 6—8, Einbau einer Treibstofftankanlage, Tankstelle Rühl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Fucik, 12, Tivoligasse 41 (35/3646/53).

11. **Bezirk:** Erste Heidequerstraße, Errichtung eines Erdgasmeßschachtes, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer Firma Ing. Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 23 (35/3588/53).

12. **Bezirk:** Kaulbachstraße 32, Umbau und Kanalanschluß, Fritsch & Co., 12, Kobingergasse 4, Bauführer Bmst. Hans Holly, 9, Borschkegasse 10 (12, Kaulbachstraße 32, 2/53).

Khleslplatz 9, Kanalanschluß, Rudolf Jirsak u. Mitbes., im Hause, Bauführer Bmst. Matthias Karner, 12, Schönbrunner Straße 289 (12, Khleslplatz 9, 1/53).

Hetzendorfer Straße 59, Kanalanschluß, Anna Rosen, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (12, Hetzendorfer Straße 59, 2/53).

Breitenfurter Straße 25, Deckenauswechslung, Anna Magreiter u. Mitbes., 16, Speckbachergasse 25, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Breitenfurter Straße 25, 3/53).

Oswaldgasse 62, Klosettverlegung, Josef Fiebrich, im Hause, Bauführer Bauges. Leonhard, 3, Invalidenstraße 7 (Amd/936, 4/53).

Premlechnergasse 8, Klosetteinbau und Kanal, Ursula Jenauth, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Gerischer, 8, Feldgasse 14 (12, Premlechnergasse 8, 2/53).

Premlechnergasse 9, Klosettzubau und Kanal, Otmar Cerha, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Gerischer, 8, Feldgasse 14 (12, Premlechnergasse 9, 2/53).

Premlechnergasse 13, Kanalanschluß und Zubau, Hermine Kolar, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Eigl's Wwe., 4, Plößlgasse 1 (12, Premlechnergasse 13, 2/53).

Premlechnergasse 12, Kanalanschluß, Leopold Auer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (12, Premlechnergasse 12, 2/53).

Defreggerstraße 65, Einstellraum, Käthe Fürst, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (Hd/1010, 10/53).

Oswaldgasse 33, Abänderung des Führeraufzuges, Kabel- und Drahtwerke, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Tremmel's Wwe., 1, Lorystraße 122 (35/3641/53).

13. **Bezirk:** Speisinger Straße 45, Garagenzubau, Hans Döber's Wwe., im Hause, Bauführer Bmst. Franz Nebauer, 9, Säulengasse 15 (35/3661/53).

14. **Bezirk:** Linzer Straße 174—180, Errichtung eines Personenaufzuges, Hofmann & Cerny AG, im Hause, Bauführer Bmst. Rud. Heinrics, 14, Ameisbachzeile 74 (35/3610/53).

Purkersdorf, Wiener Straße 64—70, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Sanatorium Purkersdorf, im Hause, Bauführer Thermotechnik, 15, Tannengasse 3 (35/3619/53).

15. **Bezirk:** Gasgasse 2, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Post- und Telegraphendirektion, 1, Dr. Karl Lueger-Platz 5, Bauführer Baufirma Rudolf Kurz, 6, Lehárgasse 11 (35/3582/53).

Anschützgasse 13, Aufbau eines Stockwerkes, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/3589/53).

18. **Bezirk:** Dr. Heinrich Maier-Straße 60, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Carl Appel, 1, Renngasse 6, Bauführer Baufirma Caliqua, 5, Margaretengürtel 142 (35/3598/53).

Ferrogasse 74, Bauliche Herstellungen, Dipl.-Arch. Hans Zahlbruckner, 16, Gaullachergasse 1, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Pötzleinsdorfer Straße 41, Umbau, Prof. Franz Macho, im Hause, Bauführer Bmst. Hermann Aichberger, 4, Gußhausstraße 15 (M.Abt. 37 — XVIII/2/53).

Schulgasse 17, Geschäftsumbau, Hermann Mühlberger, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Martinstraße 57—59, Zentralheizungsrauchfang, Ernst Kraus & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Beran, 1, Kantgasse 3 (M.Abt. 37 — XVIII/2/53).

Staudgasse 84, Schuppenerrichtung, Bertwin und Margarete Bichler, 18, Paulinengasse 16, Bauführer Bmst. Ing. Bertwin Bichler, 18, Paulinengasse 16 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Weimarer Straße 26—28, Errichtung einer Schwerölfeuerungsanlage, Wiener Spar- und Kredit-Institut, im Hause, Bauführer Baufirma Dipl.-Ing. Hans Winkler, 3, Oberzellergasse 8 (35/3620/53).

19. **Bezirk:** Heiligenstädter Straße 158, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, A. Egger's Sohn Wien, Nußdorf, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Höllerl, 19, Heiligenstädter Straße 154 (35/3554/53).

20. **Bezirk:** Dammstraße 15, Horizontale Isolierung im Hause, Geb.Verw. Carl Theodor Gasselseder, 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bmst. Ludwig Preusser zu Niederberg, 8, Lammgasse 9 (20, Dammstraße 15, 1/53).

Vorgartenstraße 89/12, Aufstellung einer Wand, Eduard Stifter, im Hause, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 9, Mariannengasse 3 (20, Vorgartenstraße 89, 18/53).

21. **Bezirk:** Hinaysgasse 1, Auswechslung der Kanalleitung, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/3630/53).

22. **Bezirk:** Wagramer Straße 7, Erweiterung der Tankstelle, Ing. Ernst Theumer, 21, O'Brien-Gasse 25, Bauführer unbekannt (35/3623/53).

24. **Bezirk:** Hinterbrühl, Bahnplatz 3, Schuppen, Johann Pirzl, im Hause, Bauführer Zmst. Friedrich Wernbacher, 24, Hinterbrühl, Parkstraße 18 (M.Abt. 37 — XXIV/1297/53).

Maria-Enzersdorf, Dr. Mehes-Gasse, Gst. 1031/15, Einfriedung, Dr.-Ing. Josef Seidling, 24, Mödling, Babenbergergasse 3 b, Bauführer Baugesellschaft Aumann, Keller & Pichler, 1, Operngasse 4 (M.Abt. 37 — XXIV/1305/53).

Biedermannsdorf, Ortsstraße 26, Bauliche Veränderung, Ernst Kratochvil, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/1307/53).

Guntramsdorf, Siedlergasse 450, Satteldach, Angela Benakovits, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Csar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (M.Abt. 37 — XXIV/1322/53).

Mödling, Südtiroler Gasse 14, Abstellraum, Adam Haas, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Anton Joiser, 24, Mödling, Klostergasse 6 (M.Abt. 37 — XXIV/1326/53).

Mödling, Schulgasse, Gst. 687, Holzschuppen, Bmst. Ing. Anton Joiser, 24, Mödling, Klostergasse 6, Bauführer Bmst. Ing. Anton Joiser, 24, Mödling, Klostergasse 6 (M.Abt. 37 — XXIV/1328/53).

Brunn am Gebirge, Heinrich Albrecht-Gasse 6, Einfriedung, Barbara Schmidt, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Josef Wannek, 24, Brunn am Gebirge, Jubiläumsstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/1330/53).

Mödling, Hauptstraße 63, Lokaleinbau, Josef und Hermine Kröppel, im Hause, Bauführer Arch. Bmst. Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (M.Abt. 37 — XXIV/1335/53)

Mödling, Bachgasse 16, Weinkeller und Schuppen, Paula Wastl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schleußner, KG, 24, Mödling, Südtiroler Gasse 16 (M.Abt. 37 — XXIV/1337/53).

Gießhübl, Hauptstraße 137, Einfriedung, Karl und Barbara Romut, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/1345/53).

Achau, Gst. 162, Werkzeughütte, Anna Nemetz, im Hause, Bauführer Zmst. Johann Staufer, 24, Achau 75 (M.Abt. 37 — XXIV/1348/53).

Achau, Ortsstraße 33, Futtergruben, Anton und Leopoldine Cehovsky, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Rauch, 24, Laxenburg (M.Abt. 37 — XXIV/1349/53).

Biedermannsdorf, Ortsstraße 19, Futtersilo, Christian Hausenberger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Rauch, 24, Laxenburg (M.Abt. 37 — XXIV/1350/53).

Biedermannsdorf, Ortsstraße 60, Futtersilo, Johann und Anna Toyfl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Rauch, 24, Laxenburg (M.Abt. 37 — XXIV/1351/53).

Biedermannsdorf, Ortsstraße 84, Futtersilo, Karl und Sophie Glasl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Rauch, 24, Laxenburg (M.Abt. 37 — XXIV/1352/53).

Münchendorf, Hauptstraße 18, Schuppen, Franz Merk, im Hause, Bauführer Mmst. Wagner, 24, Ebreichsdorf (M.Abt. 37 — XXIV/1367/53).

Gumpoldskirchen, Schillerstraße 36, Dachgeschoßräume, Franziska Schneider, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Csar, 24, Guntramsdorf (M.Abt. 37 — XXIV/1370/53).

Guntramsdorf, Möllersdorfer Straße 53, Werksküche und Klosettanlagen, Guntramsdorfer Druckfabrik, AG, 24, Guntramsdorf, Bauführer Bmst. Karl Csar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (M.Abt. 37 — XXIV/1372/53).

Münchendorf, Gst. 1121/7, Waschküche und Schuppen, Michael Sulyok, 24, Münchendorf, Wiener Straße 152, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schauer, 24, Münchendorf, Wiener Straße 8 (M.Abt. 37 — XXIV/1377/53).

Mödling, Hauptstraße 10, Geschäftslokalumbau, Anna Sladky, 25, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 37, Bauführer Hoch- und Tiefbauunternehmung Ludwig Gschmeidler, 24, Mödling, Hauptstraße (M.Abt. 37 — XXIV/1389/53).

Hennersdorf, Rustenfeld, Siedlung Stierofen, Gst. 210/100, Bfl. 210/234, Zubau, Marie Zwettler, 23, Himberg, Hauptstraße 1, Schwerthof, Bauführer Arch. Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIV/1412/53).

Wöglerin 9, Gst. 48/1, Adaptierungen, Georg und Marie Röger, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (M.Abt. 37 — XXIV/1414/53).

25. **Bezirk:** Atzgersdorf, Kirchfeldgasse 17, Zubau, Josef und Maria Hörmann, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Fucik, 12, Tivoligasse 41 (M.Abt. 37 — 25, Agd/Kirchfeldgasse 17, 1/53).

Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 79, Einstellraumeinbau, Hans und Margarete Sheger, im Hause, Bauführer Bmst. Schüller & Gunsam, 7, Zieglergasse 54 (M.Abt. 37 — 25, Sonnbergstraße 79, 1/53).

Laab im Walde 51, Zu- und Umbau, Josef Freywagner, im Hause, Bauführer Bmst. Lambert Krammer's Wwe., Wolfsgraben 72 (M.Abt. 37 — 25, „Laab im Walde", 9/53).

Inzersdorf, Goldhammergasse 5, Zubau, Ludwig und Anna Müller, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Andrä, 25, Inzersdorf, Mozartgasse 106 (M.Abt. 37 — 25, Id/Goldhammergasse 5, 2/53).

Grundabteilungen

13. **Bezirk:** Ober-St. Veit, E.Z. 799, Gst. 941/1, E.Z. 2966, Gst. 950/1, Anton Lanckoranska, durch Dr. Josef Kaczirek, Rechtsanwalt, 1, Elisabethstraße 26 (M.Abt. 64 — 2742/53).

Unter-St. Veit, E.Z. 10, Gst. 55/1, Dipl.-Ing. Franz Hoffmann, 13, Hietzinger Hauptstraße 64, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 2612/53).

14. **Bezirk:** Hütteldorf, E.Z. 8, Gst. 12, E.Z. 10, Gste. 20, 21, E.Z. 2491, Gst. 16/5, ö. Gut, Gst. 839, Firma Ebhart & Herout, 14, Stockhammerngasse 19, durch Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2a (M.Abt. 64 — 2651/53).

17. **Bezirk:** Dornbach, E.Z. 2173, Gst. 1164/6, Dr. Richard Braun-Fernwald, 4, Suttnerplatz 7, durch Dr. Ludwig Wilfing, Notar, 17, Elterleinplatz 8 (M.Abt. 64 — 2633/53).

E.Z. 258, Gst. 771/2/3, Richard Rauscher, 1, Herrengasse 6, durch Dr. Ludwig Wilfing, Notar, 17, Elterleinplatz 8 (M.Abt. 64 — 2634/53).

E.Z. 680, Gste. 154/1, 154/3, E.Z. 679, Gst. 154/2, E.Z. 681, Gst. 143/3, E.Z. 2180, Gst. 143/6, Dr. Josef Urbanek, 1, Gonzagagasse 17, durch Dipl.-Ing. Ant. Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 2677/53).

19. **Bezirk:** Nußdorf, E.Z. 235, Gst. 406/1, 406/2, Wilhelm Bartmann, durch Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 2653/53).

E.Z. 475, Gste. 492/9, 492/13, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 2655/53).

21. **Bezirk:** Eßling, E.Z. 525, Gste. 355/37, 355/38, Rosa Krejcir, 10, Per Albin-Hansson-Siedlung (M.Abt. 64 — 2617/53).

Bisamberg, E.Z. 1226, Gst. 256, Josef Fuchs, 21, Bisamberg, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 2631/53).

Enzersfeld, E.Z. 256, Gst. 1005, Franz Zwanzinger, 21, Enzersfeld 58, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 2632/53).

Königsbrunn, E.Z. 31, Gste. 552, 554/1, 555/1, 555/3, 555/5, Ferdinand Gadinger, 21, Königsbrunn 31, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg (M.Abt. 64 — 2667/53).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 1178, Gst. 383, Friedrich Grausam, 21, Brünner Straße 129, durch Dr. Heinz Bergler, Rechtsanwalt, 21, Hermann Bahr-Straße 18 (M.Abt. 64 — 2676/53).

Jedlesee, E.Z. 634, Gste. 374—379, 380/1/2, 381, 383, Schwarzlackenau, E.Z. 183, Gste. 4—17, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 2699/53).

23. **Bezirk:** Rauchenwarth, E.Z. 96, Gste. 366/1, 366/2, Peter Rathaler, 23, Rauchenwarth 97, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 2635/53).

Unter-Lanzendorf, E.Z. 17, Gst. 168, Franz Hollmayer, 23, Unter-Lanzendorf 17, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 2636/53).

Markt-Fischamend, E.Z. 9, Gste. 836, 903, 416/1, 412/2, 417/2, 592, Katharina Mölk, 23, Markt-Fischamend, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 2637/53).

Wienerherberg, E.Z. 1, Gste. 202, 1172, 1173, 672, 2019, 884, 885, 1468/1, 1468/2, 1752, 1753, 1802, Josef Deininger, 23, Wienerherberg 18, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 2638/53).

Gramatneusiedl, E.Z. 40, Gst. 882/1, Josef Baron, 23, Gramatneusiedl 34, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 2652/53).

Schwechat, E.Z. 61, Gste. 15, 843, Firma Radio Biber, 23, Schwechat, Hauptplatz 7 (M.Abt. 64 — 2701/53).

24. **Bezirk:** Biedermannsdorf, L.T.E.Z. 210, Gst. 343, Georg Drasche-Wartinberg, 1, Elisabethstraße 2, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 2745/53).

Mödling, E.Z. 2698, Gst. 744/10, Lucie Zelisko, durch Dr. techn. Dipl.-Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 2703/53).

E.Z. 960, Gst. 135/2, Josefine Haager, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64 — 2693/53).

Hennersdorf, E.Z. 31, Gst. 69, Franz Schrank, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64 — 2694/53).

Maria-Enzersdorf, E.Z. 667, Gst. 794/1, E.Z. 668, Gst. 794/2, Wolfgang Schwarz, durch Dr. techn. Dipl.-Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 2702/53).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, E.Z. 2728, Gste. 2913/3, 2914/7, 2925/3, 2926/3, ö. Gut, Gst. 3262, Josef Tomek, 4, Seisgasse 18 (M.Abt. 64 — 2630/53).

Fluchtlinien

1. **Bezirk:** Wipplingerstraße 4—6, Fluchtlinienbekanntgabe, Bmst. Schlosser & Trost, 1, Wallnerstraße 4 (1, Wipplingerstraße 4—6, 5/53).

Franz Josefs-Kai 33, Fluchtlinienbekanntgabe, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (1, Franz Josefs-Kai 33, 1/53).

2. **Bezirk:** Rembrandtstraße 1, Fluchtlinienbekanntgabe, Dr. Gustav Rinesch, 4, Stalinplatz 10 (2, Rembrandtstraße 1, 1/53).

Franz Hochedlinger-Gasse 30—32, Fluchtlinienbekanntgabe, Stadt Wien, M.Abt. 19 (2, Franz Hochedlinger-Gasse 30—32, 1/53).

Untere Donaustraße 35, Fluchtlinienbekanntgabe, akadem. Dipl.-Arch. Karl Tscherne, 1, Gonzagagasse 15 (2, Untere Donaustraße 35, 5/53).

7. **Bezirk:** Mondscheingasse 16, Fluchtlinienbekanntgabe, Bmst. Julius & Eduard Müller, 3, Kegelgasse 45 (7, Mondscheingasse 16, 3/53).

10. **Bezirk:** E.Z. 1039, Kat.G. Favoriten, f. d. Eigentümer Bmst. Ernst Them & Co., 1, Walfischgasse 15 (M.Abt. 37 — 3965/53).

11. **Bezirk:** E.Z. 523, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, f. d. Eigentümer Ing. Anton Pfisterer, 11, Münnichplatz 3 (M.Abt. 37 — 3963/53).

12. **Bezirk:** E.Z. 209, Kat.G. Ober-Meidling, Michael Ritter, 12, Bonygasse 31 (M.Abt. 37 — 3957/53).

E.Z. 410, Kat.G. Unter-Meidling, f. d. Eigentümer Arch. und Stadtbmst. Otto Danzinger, 12, Pohlgasse 15 (M.Abt. 37 — 3958/53).

E.Z. 1230, Kat.G. Unter-Meidling, Marie Hauer, 12, Wienerbergstraße 34 (M.Abt. 37 — 4020/53).

13. **Bezirk:** E.Z. 465, Kat.G. Auhof, f. d. Eigentümer Ing. Karl Schrott, 3, Kollergasse 15 (M.Abt. 37 — 3985/53).

E.Z. 2983, Kat.G. Ober-St. Veit, Gustav Niewald, 12, Gaudenzdorfer Gürtel 15 (M.Abt. 37 — 4005/53).

14. **Bezirk:** E.Z. 702, Kat.G. Hadersdorf, Josef Zajic, 15, Nobilegasse 28 (M.Abt. 37 — 3941/53).

E.Z. 1292, Kat.G. Hütteldorf, f. d. Eigentümer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (M.Abt. 37 — 3942/53).

E.Z. 1725, Kat.G. Hadersdorf, Gemeinn. Wohnungs- und Siedlungsgen. „Eden" m. b. H., 14, Knödelhüttenstraße 16 (M.Abt. 37 — 3959/53).

16. **Bezirk:** E.Z. 1698, Kat.G. Ottakring, Austria-Tabakwerke AG, 9, Porzellangasse 51 (M.Abt. 37 — 4021/53).

E.Z. 240, Kat.G. Ottakring, f. d. Eigentümer Franz Rathmanner, 15, Haidmannsgasse 4 (M.Abt. 37 — 4022/53).

E.Z. 236, Kat.G. Neulerchenfeld, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Franz Lenikus, 1, Naglergasse 1 (M.Abt. 37 — 4027/53).

18. **Bezirk:** E.Z. 1249, Kat.G. Pötzleinsdorf, f. d. Eigentümer Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 4023/53).

19. **Bezirk:** E.Z. 515, Kat.G. Heiligenstadt, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37 — 3972/53).

E.Z. 411, Kat.G. Ober-Döbling, f. d. Eigentümer Arch. Dipl.-Ing. Georg Lippert, 3, Am Heumarkt 7 (M.Abt. 37 — 3960/53).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

E.Z. 231, Kat.G. Kahlenberger Dorf, Frank & Morell, 1, Wollzeile 24 (M.Abt. 37 — 4006/53).

20. Bezirk: Raffaelgasse 22, Fluchtlinienbekanntgabe, Geb.Verw. Franz Fehringer, 1, Schottenbastei 6 (20, Raffaelgasse 22, 3/53).

21. Bezirk: E.Z. 378, Kat.G. Floridsdorf, Franz Kirchner, 1, Am Hof 11 (M.Abt. 37 — 3923/53).

E.Z. 19, 2035, Kat.G. Leopoldau, Josef Kuttler, 21, Freiligrathplatz 5 (M.Abt. 37 — 3986/53).

E.Z. 1555, Kat.G. Gerasdorf, Karl Göschelbauer, 21, Gerasdorf, Lindenweg 1 (M.Abt. 37 — 4007/53).

E.Z. 1785, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Erich und Anton Bochdansky, 21, Brünner Straße 7 (M.Abt. 37 — 4024/53).

E.Z. 31, 1131, 1993, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, f. d. Eigentümer Dr. Eduard Hofmann, 1, Wollzeile 30 (M.Abt. 37 — 4046/53).

23. Bezirk: E.Z. 249, Kat.G. Ober-Laa, Otmar Rickl, Loinnersdorf im Marchfeld 61 (M.Abt. 37 — 3936/53).

E.Z. 147, Kat.G. Maria-Lanzendorf, Rudolf Tröster, 23, Maria-Lanzendorf, Hauptstraße 31 (M.Abt. 37 — 3971/53).

23. Bezirk: E.Z. 54, Kat.G. Rauchenwarth, Magdalena Kienl, 23, Rauchenwarth 55 (M.Abt. 37 — 3970/53).

E.Z. 608, Kat.G. Ober-Laa-Land, Albin und Juliana Coufal, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 161 (M.Abt. 37 — 3964/53).

E.Z. 395, Kat.G. Fischamend-Markt, Margarete Skotton, Enzersdorf an der Fischa, Margarethner Straße 61 (M.Abt. 37 — 3961/53).

E.Z. 1318, Kat.G. Schwechat, Josef und Hildegard Krones, 23, Schwechat, Neufeldsiedlung 633 (M.Abt. 37 — 4008/53).

25. Bezirk: E.Z. 156, Kat.G. Inzersdorf, Georg und Magdalena Zwickelsdorfer, 25, Inzersdorf, Draschestraße 79 (M.Abt. 37 — 4025/53).

E.Z. 77, Kat.G. Rodaun, Karoline Striegl, 25, Rodaun, Perchtoldsdorfer Straße 2 (M.Abt. 37 — 4026/53).

26. Bezirk: E.Z. 1288, Kat.G. Weidling, Franz Heger, 17, Lacknergasse 38/6 (M.Abt. 37 — 3956/53).

E.Z. 50, Kat.G. Höflein, Marianne Feiler, 9, Berggasse 31 (M.Abt. 37 — 3987/53).

E.Z. 207, Kat.G. Weidlingbach, Hans Wehdorn, Scheiblingstein, Post Hintersdorf (M.Abt. 37 — 4009/53).